

Amt, Datum, Telefon

700 Eigenbetriebsähnli. Einrichtung Umweltbetrieb der Stadt
Bielefeld, 04.08.2020, 51-6254
700.63, Frau Wangler

Drucksachen-Nr.

11310/2014-2020

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	18.08.2020	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	18.08.2020	öffentlich
Betriebsausschuss Umweltbetrieb	19.08.2020	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	27.08.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Sanierung und Aufwertung der Promenade

Betroffene Produktgruppe

11.13.01 Öffentliches Grün

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Maßnahme dient der bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Bielefelder Grünsystems.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

14.507,00 €. jährliche Belastung ab dem Haushaltsjahr 2021
(14.000 € Miet- und Pachtzahlungen 360 an ISB und 507,00 € Grünunterhaltung)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte, 13.09.2018, TOP 21, 7108/2014-2020; BUWB, 05.09.2018, TOP 11, 7108/2014-2020,
BUWB, 20.06.2018, TOP 6, 6795/2014-2020; BV Mitte, 14.06.2018, TOP 16, 6795/2014-2020,
AFUK, 12.06.2018, TOP 10, 6795/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, der Betriebsausschuss ISB und der Betriebsausschuss UWB nehmen die Planung des 3. Bauabschnitts zur Aufwertung der Promenade zur Kenntnis und empfehlen der Bezirksvertretung, diese wie vorgelegt zu beschließen. Die Bezirksvertretung Mitte beschließt.

Begründung:

Ausgangspunkt für den 3. Bauabschnitt ist die in 2018/19 erfolgreich abgeschlossene Neupflanzung der Allee auf der Promenade. Bereits heute stellen die 102 neu gepflanzten Trauben-Eichen (1. und 2. Bauabschnitt) den ursprünglichen Charakter der Promenade wieder her und werden ihn langfristig sichern.

Zielsetzung des 3. Bauabschnitts zur Aufwertung der Promenade ist es, die Promenade als wichtiges Naherholungsziel durch eine einheitliche hochwertigere Möblierung sowie kleinere gestalterische Umbaumaßnahmen aufzuwerten.

Die vorliegenden Maßnahmen wurden in einem Ortstermin am 26.05.2020 mit Vertretungen der BV Mitte und des UWB erörtert. Die Anmerkungen wurden in die zur Beschlussfassung vorgelegten Planungen aufgenommen.

Folgende Ausführungsdetails zur weiteren Aufwertung der Promenade sollen umgesetzt werden:

Der vorhandene **Spielplatz** ist durch die dichte Strauchbepflanzung in einigen Bereichen nicht gut einsehbar. Diese Bereiche sollen wieder aufgehellt und attraktiver werden. Hierfür ist vorgesehen, das Unterholz zu entfernen und Großbäume frei zu stellen, so dass sich der Spielplatz wieder als ein offener und einsehbarer Ort definiert. In diesem Kontext soll die vorhandene Böschung entlang des Weges auch für Besucher nutzbar gemacht werden. Hierzu wird die bereits am unteren Spielplatzweg vorhandene Natursteinblock-Sitzreihe im oberen Bereich der Böschung wieder aufgegriffen und fortgeführt. Diese optische Vergrößerung des Spielplatzes gibt ihm einen neuen ruhigen und einsehbareren Rahmen und lädt zeitgleich zum Verweilen ein.

Die Rasen-Aufstellfläche des vorhandenen **Fitness-Gerätes** wird egalisiert und ebenfalls mit Natursteinblöcken eingefasst. Zum benachbarten Naturdenkmal und dem Weg ergeben sich hierdurch keine Veränderungen oder Beeinträchtigungen.

Die bestehenden **Bankstandorte** werden neu geordnet und um weitere Bänke ergänzt. Insgesamt 20 1a-Anlagen-Bänke (mit und ohne Armlehne) sollen wegbegleitend, auf kleinen gepflasterten Flächen ins Grüne abgerückt, aufgestellt werden.

Als weitere Ausstattungskomponente werden an zwei ausgewählten Stellen **Doppelliegen aus Holz** aufgestellt, die einen besonderen Blick auf die Stadt bieten. Aufgrund ihrer ergonomischen Form laden sie nicht zum Sitzen, sondern ausschließlich zum Liegen ein und dienen der Naherholung.

Auf der offenen Rasenfläche, unterhalb des Wasserwerkes liegend, werden drei **Drehliegen aus Holz** in Einzelaufstellung mit weitem Abstand so platziert, dass eine individuelle Blickausrichtung sowie ein freier Blick auf die Stadt gegeben ist. Sie sind vom Weg aus ein attraktiver Blickfang und Anziehungspunkt.

Sämtliche Sitzmöblierungen dienen der individuellen Erholung und werden so platziert, dass eine Nutzung durch Gruppen unterbunden wird.

Als Erinnerung an die gefällte Allee wurden zwei **Eschenstämme** optisch so aufgearbeitet, dass sie entlang des Weges in einer Kies- oder Mulchfläche auf dem Rasen platziert werden können. Dank ihrer bizarren Kontur lenken sie die Aufmerksamkeit auf sich und können auch zur kurzen Rast genutzt werden. Ein kleines Informationsschild soll auf die Historie der notwendigen Eschenfällungen hinweisen.

Die vorhandenen **Abfalleimer/Poller** sollen durch die an der Sparrenburg verwendeten größeren Modelle ersetzt werden. Die Notwendigkeit zusätzlicher Abfalleimer ergibt sich perspektivisch aus der zukünftigen Nutzung.

Zwei **Stelen** informieren über die jeweiligen Standorte der neu gepflanzten Bäume sowie die jeweiligen Spender der einzelnen Bäume. Die zwei Stelen werden jeweils am Beginn/Ende der Allee aufgestellt. Das Design der Stelen ist gleich zu den vorhandenen Stelen an der Sparrenburg.

Kostenaufstellung für den 3. Bauabschnitt:

Investitionskosten:

Die Baukosten für den 3. Bauabschnitt werden auf ca. 100.000 € brutto geschätzt. Einschließlich Bauverwaltungskosten (21.898,16 €) ergibt sich eine Investitionssumme von ca. 121.898,16 €. Die Finanzmittel werden über den Wirtschaftsplan des ISB bereitgestellt

Folgekosten:

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts (Folgekosten) beträgt 14.507,00 €. Die Folgekosten setzen sich zusammen aus den Kosten für die Grünunterhaltung in Höhe von jährlich ca. 507,00 € und den Miet- und Pachtzahlungen des Umweltamtes an den ISB in Höhe von ca. 14.000,00 €. Im Haushalt 2021 sind in der allgemeinen Finanzwirtschaft Neubaumieten ISB in Höhe von 600 T€ eingeplant, so dass die Mietzahlungen in Höhe von 14 T€ gedeckt sind. Die zusätzlich im Haushalt 2021 bereit zu stellenden Aufwendungen für die Grünunterhaltung (507 €) mindern den geplanten Überschuss des Jahres 2021.

Ausblick zum 4. Bauabschnitt (Wegesanierung/Beleuchtung)

Der Fuß- und Radweg entlang der Allee war bereits zum Zeitpunkt des 'Eschensterbens' in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Im Zuge der Fäll- und Pflanzarbeiten wurde der Weg durch den Einsatz großer Maschinen weiter in Mitleidenschaft gezogen, so dass eine Sanierung des vorhandenen Asphaltweges notwendig ist.

In diesem Zusammenhang kann der in vielen Abschnitten unterschiedlich breite Weg auf einer Gesamtstrecke von 1,5 km (vom Parkplatz Sparrenburg bis Abzweig Studentenweg/Brand's Busch) auf drei Wegebreiten gebracht werden. Im Bereich der neu gepflanzten Allee soll der Weg in einer großzügigen Breite von 5,50m/5,00m mit einer neuen Asphaltdecke in einem hellen Grauton versehen werden. Im weiteren Verlauf durch den Wald kann die vorhandene Wegebreite von 4,00 m beibehalten und ebenfalls mit der neuen Asphaltdecke aufbereitet werden.

Bei der Begehung der Promenade wurde vom Amt für Verkehr festgestellt, dass die Beleuchtung der Promenade nicht mehr dem Bielefelder Standard sowie der aktuellen DIN entspricht. Daher sollen bei der Umgestaltung der Promenade auch die Maststandorte angepasst und Teile des Beleuchtungskabels ausgetauscht werden. Das Amt für Verkehr empfiehlt in diesem Zuge auch die Leuchtenköpfe mit quecksilberhaltigen Leuchtmitteln zu ersetzen. Dies entspricht dem in den 1a-Anlagen verwendeten 'Publiska' Leuchtenkopf. Alle neu aufgestellten Masten werden bündig zum Weg platziert.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Projekt in einem Landschaftsschutzgebiet liegt bzw. das FFH-Gebiet Sparrenburg betroffen ist.

Im weiteren Verfahren ist noch der Fragenkomplex zur Art der Beleuchtung zu klären und ggf. anzupassen sowie die natur- und landschaftsrechtlichen Auswirkungen der Wegebaumaßnahmen darzulegen.

Insofern erfordert das weitere Verfahren entsprechende Genehmigungen/Befreiungen, FFH-Verträglichkeitsprüfungen und die Beteiligung des Naturschutzbeirates.

Ursprünglich war es geplant, das beschriebene Vorhaben zeitnah zum 3. Bauabschnitt durchzuführen. Im verwaltungsinternen Abstimmungsverfahren zur Sanierung des Wegebelages, bei dem auch die Stadtwerke beteiligt wurden, hat sich jedoch herausgestellt, dass die Stadtwerke GmbH die vorhandene 110kv- Leitung mittelfristig bis 2025/26 erneuern wird. Da hierdurch große Bereiche des Weges auf der Promenade beeinträchtigt werden, ist eine Umsetzung des 4. Bauabschnitts wirtschaftlich erst nach Fertigstellung der Leitungssanierung sinnvoll. Eine entsprechende Vorlage wird den politischen Gremien dann zeitnah zur Empfehlung bzw. Beschlussfassung vorgelegt.

Sollten die Arbeiten der Stadtwerke früher als heute prognostiziert fertiggestellt werden, wird der 4. Bauabschnitt dementsprechend vorgezogen.

Kaschel
Stadtkämmerer
(l.V.f. Dez. 3, Frau Ritschel)

Wenn die Begründung länger als drei
Seiten ist, bitte eine kurze
Zusammenfassung voranstellen.